

**Mein Haus wird ein Haus des Gebets für alle Völker genannt.
Jes.56,7b**

Wir sind seit letztem Sonntag beim Thema „Gebet“. Letztes Mal hat Eleonore über das Gebet um Heilung gepredigt und es auch praktisch angewandt.

Heute möchte ich einen zeitgeschichtlichen Zugang zum Thema Gebet wählen.

**Mein Haus wird ein Haus des Gebets für alle Völker genannt.
Jes.56,7b**

Jesus bekräftigt diese Aussage des Propheten Jesaja noch einmal in Markus 11,17.

Manchmal fragen wir uns: Ja, wofür sollen wir denn überhaupt beten? Ich weiß, die Fürbitter haben da gar kein Problem, aber wir anderen alle stellen uns durchaus diese Frage. Irgendwann einmal sagte ich schon, dass die Gebetsanliegen in der Zeitung stehen oder in den Nachrichten an uns herangetragen werden.

Wir alle haben in den letzten Monaten mitbekommen, dass die Terrorgruppe IS (Islamischer Staat) Christen mordet und hinschlachtet, dass einem das Grausen kommt. →Übrigens: sie machen keinen Unterschied zwischen Namenschristen und echten Christen!

Wir haben ebenfalls mitbekommen, dass Russland am 21.3.2014 die Halbinsel Krim quasi annektierte. Warum ich das sage, kommt später noch.

Bei dem klaren Wetter letzte Woche haben sicher viele den wunderschönen Vollmond bewundert. Ich weiß nicht, wie viele von euch schon von den sogenannten Blutmonden gehört haben. Da möchte ich euch heute mit hineinnehmen.

„Die Sonne wird sich verfinstern, und der Mond wird zu Blut“ (Seltene Himmelskonstellationen 2014 und 2015 – Gedanken aus Nahost-Updates von Lance Lambert Von Dr. Wolfgang Schuler (Auszüge zitiert))

Nach allem, was wir beobachten können, leben wir in einer Zeit, die die Bibel als Endzeit bezeichnet. Für diese Zeit kündigt uns der Prophet Joel höchst auffällige Zeichen an: **„Die Sonne wird in Finsternis und der Mond in Blut verwandelt werden, ehe denn der große und schreckliche Tag des HERRN**

kommt“ (Joel 3, 4). Jesus selbst greift diese Prophezeiung in seiner **Endzeitrede auf, in Lukas 21, 25–26:** „*Es werden Zeichen sichtbar werden an Sonne, Mond und Sternen, und auf der Erde werden die Völker bestürzt und ratlos sein über das Toben und Donnern des Meeres.*

26 Die Menschen werden vor Angst vergehen in der Erwartung der Dinge, die über die Erde kommen; denn die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden.“

Auch Petrus zitiert dieses Prophetenwort in seiner flammenden Pfingstrede in Apostelgeschichte 2, 20–21: *20 Die Sonne wird sich in Finsternis verwandeln und der Mond in Blut, ehe der Tag des Herrn kommt, der große und herrliche Tag. 21 Und es wird geschehen: Jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet.*



Sonnenfinsternisse sind uns vertraut und sorgen auch heute noch für Aufsehen. Aber wie soll sich der Mond in Blut verwandeln? Die NASA hat den Begriff „Blutmond“ gewählt, wenn eine totale Mondfinsternis stattfindet. Durch Beugung der Lichtstrahlen in der Erdatmosphäre um die Erde färbt sich bei einer totalen Mondfinsternis der Kernschatten der Erde auf dem Mond rostbraun bis blutrot.

Im 1. Buch Mose wird uns gleich zu Beginn von Sonne und Mond berichtet, dass diese uns als Zeichen zur Beurteilung der Zeit gegeben sind (1. Mose 1, 14f). *14 Dann sprach Gott: Lichter sollen am Himmelsgewölbe sein, um Tag und Nacht zu scheiden. Sie sollen Zeichen sein und zur Bestimmung von Festzeiten, von Tagen und Jahren dienen;*

Jesus ermahnt uns mit Nachdruck, die Zeichen der Zeit zu erkennen. Siehe Matthäus 24 oder Markus 13!

2014 und 2015 gibt es je zweimal einen „Blutmond“, also eine blutrote Verfärbung des Mondes im Rahmen einer totalen Mondfinsternis, und das jeweils genau an zwei jüdischen Hochfesten, am 1. Tag von Pessach 5774 (am **15. 4. 2014**) und am 1. Tag von Sukkot 5775 (am **9. 10. 2014**), und dann wieder am 1. Tag von Pessach 5775 (am **4.4. 2015**) und am 1. Tag von Sukkot 5776 (am **29. 9. 2015**).

Zur Erklärung:

- Pessach = Passah-Fest, wo die Juden die Befreiung und den Auszug von Ägypten feiern, sowie die Rettung durch das Schilfmeer hindurch!
- Sukkot = Laubhüttenfest, hier feiern sie ebenfalls den Auszug aus Ägypten, aber auch die erste Wohnung in Freiheit, Versorgung durch Gott während der Wüstenwanderung und Erntedank – große Freude des Dankes gegenüber Gott



Dies ist eine äußerst seltene Konstellation, die man Tetrade nennt. Ihr könnt das auf der Homepage der NASA anschauen:

<http://eclipse.gsfc.nasa.gov/eclipse.html>

Nach einer alten rabbinischen Tradition gilt der Mond mehr als ein Zeichen für das Volk der Juden, die Sonne hingegen mehr für die Nationen. So richten sich die jüdischen Feste und der jüdische Kalender insgesamt nach dem Mond, während sich die Kalender der Nationen vorwiegend an der Sonne orientieren.

Leider war der Blutmond nicht in Europa zu sehen – sonst schon auf der Erde!

Erst zum vierten Mal seit dem Jahr Null fällt eine solche Tetrade (4 Blutmonde innerhalb eines Jahres) auf die jüdischen Feste. Die drei ersten Male geschahen bedeutende Dinge für das Judentum.

Israel wird ein Staat

Die erste Tetrade, die auf biblische Feste fiel, ereignete sich in den Jahren **1493 und 1494**. Es war die Zeit, in der Amerika entdeckt wurde und in der König Ferdinand und Königin Isabella von Spanien verordneten, dass die Juden ausgewiesen werden, wenn nötig mit Gewalt. In Amerika fanden viele Juden eine sicherere Zukunft.

Die zweite Tetrade fiel auf die Jahre **1949 und 1950**. 1948 wurde der israelische Unabhängigkeitskrieg gewonnen und der moderne Staat Israel geboren. Noch in der Nacht der Staatsgründung fielen sieben Armeen der benachbarten islamischen Staaten über Israel her, um es zu vernichten. Doch das kleine, kaum geborene, völlig unzureichend bewaffnete Land siegte gegen alle Erwartungen und gewann sogar noch Land hinzu, über das von der Völkergemeinschaft dem Volk Israel zugestandene Gebiet hinaus.

Die dritte Tetrade fiel auf die Jahre **1967 und 1968**, die Zeit, in welcher der «Sechs-Tage-Krieg» gewonnen wurde. und in der Jerusalem das bis dahin jordanische Ostjerusalem eroberte. Damals kam Jerusalem nach fast zwei Jahrtausenden wieder in jüdische Hand, in einem Existenzkrieg, den Israel nicht gewollt hat und der zur Vernichtung Israels führen sollte. Doch Israel ging daraus überraschend als Sieger hervor und gewann zusätzlich auch noch Jerusalem zurück, was ebenfalls von Israel nicht geplant war.

3. Tetrade innerhalb von 70 Jahren

Diese drei ersten Tetraden fielen stets auf eine Zeit, in der Entscheidendes in der jüdischen Geschichte geschah.

Dadurch, dass nun die vierte Tetrade seit dem Jahr Null in den Jahren **2014 und 2015** geschieht, ereignen sich gleich drei Tetraden innerhalb von 70 Jahren, während vorher während mehrerer Jahrhunderte keine geschah – anschließend ereignen sich während 500 Jahren keine weiteren mehr.



Dazwischen liegt der jüdische Jahreswechsel zum Jahr 5776, beginnend am **13. 9. 2015**, einem **Schabbat-oder Schmitah-Jahr**, einem heiligen Jahr, das alle sieben Jahre gefeiert wird und in dem nach der Schrift dem **Volk Israel alle Schulden erlassen** werden.

Um diese Jahreswende gibt es außerdem noch zwei Sonnenfinsternisse, und das ebenfalls an wichtigen jüdischen Festtagen:

am 1. Nissan 5775, dem **Beginn des biblischen Jahres** (am **20. 3. 2015 Frühlingsbeginn**) und an **Rosch HaShana** 5776, dem modernen jüdischen Neujahrsfest (am **13. 9. 2015**), einmal eine vollständige und einmal eine partielle Sonnenfinsternis.

- Bedeutung von Rosch HaShana: = Schofar (Widderhorn) wird geblasen (deshalb: „Posaunenfest“), um ein Weckruf für den Zuhörer zu sein: eine Ermahnung, an sein Ende und an der Richter des Lebens zu denken, der auf ihn wartet. Die Sehnsucht nach Vergebung von Schuld steht besonders im Vordergrund – daher beginnen mit Rosch HaShana 10 Bußtage.

Diese Sonnenfinsternisse sind für uns, die Nationen, ein Zeichen. Vielleicht kommt ja beim Beten eine Antwort von Gott. Aber ich glaube, dass es mit Buße zusammenhängt. Möglicherweise, wie wir mit den Juden umgehen im Vergleich zum Dritten Reich.

Zusammenfassung:

Vor jeder Tetrade gab es große Verfolgung der Juden, wo Gott dann eingriff, und sie rettete. Danach konnten sie wirklich feiern. Wie wir wissen, nimmt weltweit der Antisemitismus wieder zu.

Gleichzeitig werden Christen verfolgt und ermordet.

Psalm 116,15 Kostbar ist in den Augen des Herrn das Sterben seiner Frommen. Immer wurde aus dem Tod von Christen Neues Leben geboren.

Dazu möchte ich euch jetzt noch einige **Prophetien** mitgeben, die irgendwie zu den jetzigen Ereignissen dazu passen:

Eine von **Vilna Gaon**, einem sehr angesehenen Rabbi aus dem 18. Jahrhundert:

→ *„Wenn Russland die Krim erobert, werdet ihr anfangen zu verstehen, dass sich die Schritte des Messias nähern.“*

Am 21.3.2014 hat Russland die Krim erobert/annektiert.

Noch eine Prophetie von **Rick Joyner**, aus dem Buch „Die Engel, die Ernte und das Ende der Welt“ aus dem Jahre 1989, Seite 151/152:

„Ein Konflikt im Mittleren Osten führt dazu, dass Damaskus völlig zerstört wird. Dies wird auf eine Art und Weise geschehen, dass die Welt voller Zorn über Israel sein wird. ... Selbst die Vereinigten Staaten werden Israel die Rückendeckung entziehen und sich an dem neuen Holocaust beteiligen. Juden werden in jeder Nation der Erde getötet und vertrieben.

Während dieser Zeit werden sich ernstzunehmende Gläubige auf der ganzen Welt aufmachen, um Juden Schutz und Hilfe zu gewähren. Dies wird sogar noch größeren Zorn den Christen gegenüber entfachen. Dass Juden und Christen gemeinsam in dieser Verfolgung stehen werden, hat Gott so geplant. Zwanzig Jahrhunderte der Verfolgung und Schande haben die Juden auf das wahre Evangelium vorbereitet. Und die Christen, die durch diese Zeiten hindurch treu geblieben sind, werden mit dem wahren Evangelium ausgerüstet.“

Sie erklären den Juden das Evangelium und sie werden sich zu Jesus bekehren, dann beginnt damit das „Einfropfen“ Israels in den wahren Glauben Abrahams – siehe Römer 11,23.

„Zur selben Zeit werden die Russen zusammen mit dem Iran und anderen islamischen Ländern gegen Israel ziehen, und die Weltöffentlichkeit wird hinter ihnen stehen. Kein anderes Land wird Israel helfen. Doch der Angriff wird durch ein Erdbeben und schwere Stürme abgewehrt werden. Dies wird so unbestritten

als Handeln Gottes angesehen werden, dass dadurch auch die Angriffe auf Christen aufhören.“ => Erweckung der Juden!

Ihr Lieben, wir leben in spannenden Zeiten! Und wir müssen lernen, für die Nationen zu beten:

- für die arabischen Völker, dass sie Jesus kennen lernen und umkehren => das hat schon angefangen!
- für die Juden, dass sie Jesus als ihren Messias erkennen und umkehren
- für unser Land, dass wir ein Volk werden, das Israel segnet, damit wir dann nicht zu den Böcken gehören, die Jesus ins Verderben schickt. Unsere Nation wird von Gott diesbezüglich gerichtet, wie wir mit seinem Volk umgehen.

1.Mose 12,3 Ich will segnen, die dich segnen; wer dich verwünscht, den will ich verfluchen. Durch dich sollen alle Geschlechter der Erde Segen erlangen.

Natürlich wissen wir damit noch lange nicht „den Tag noch die Stunde“. Dennoch sind wir gehalten, die „Zeichen der Zeit“ zu prüfen und zu erkennen, Zeichen, die der Vater in seiner Macht festgesetzt hat, damit wir uns entsprechend verhalten, ähnlich wie die klugen Jungfrauen in dem Gleichnis Jesu, und damit wir wie sie jederzeit für die Ankunft des Bräutigams bereit sind, und das schon ab heute und an jedem neuen Tag!

Gleichzeitig zeigen uns die Bibel und die prophetischen Worte, dass Gott die Geschichte in der Hand hat; dass nichts passiert, das er nicht steuert; dass ER die Kontrolle hat. Wir brauchen keine Angst zu haben!

Lasst uns in Kleingruppen beten um Umkehr und Jesus-Erkenntnis:

- für die arabischen Völker
- für die Juden
- für die verfolgten Christen (Mut, Sicht wie Stephanus bei Steinigung)
- für unser Volk in Österreich